



## Protokoll

<b>Veranstaltung:</b> 15. Treffen des Arbeitskreises Fischerei		
<b>Ort der Veranstaltung:</b> Gewerbezentrum Oldenburg/H.		<b>Name des Protokollanten:</b> Jürgen Zuch
<b>Datum der Veranstaltung:</b> 19.06.2024	<b>Beginn der Veranstaltung:</b> 17.00 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung:</b> 18.05
<b>Teilnehmer:</b> Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM Wagrien-Fehmarn einsehbar)		
<b>Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung:</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher</li><li>2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 19.07.2023</li><li>3. Bericht des Regionalmanagers der FLAG WF<ol style="list-style-type: none"><li>a. Landesweites Austauschtreffen FLAGs SH/LLnL 26.01.2024</li><li>b. Deutsches Netzwerktreffen 07./08.05.24 in München</li><li>c. Zukunft des Regionalmanagements FLAG WF</li></ol></li><li>4. Projektvorstellungen und Beschlüsse<ol style="list-style-type: none"><li>a. Projekt Dialog Küstenfischerei Ostsee der CAU Kiel, Dr. Heike Schwermer</li><li>b. Errichtung einer Wetterschutzhütte mit integriertem Fischereimuseum in Burgstaaken, Fehmarnscher Fischerverein von 1949</li><li>c. Poolprojekt Ausrüstungsplattform für die Fischerei Heiligenhafen, HVB</li></ol></li><li>5. Weitere Projektideen</li></ol>		
<b>Anhang</b> Präsentation		
<b>Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:</b>		
24.06.2024	gez. Jürgen Zuch	
Datum	Unterschrift des Protokollanten	



## 1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher

Herr Zuch begrüßt die Teilnehmer zur ersten Sitzung im Jahr 2024 und stellt die Beschluss-fähigkeit fest. Insbesondere wird Herr Moritz Grohall als Vertreter des LLnL begrüßt.

Es fehlen entschuldigt: die Mitglieder des Entscheidungsgremiums Dr. Heike Schwermer und Peter Path. Peter Path hat vor Beginn der Sitzung schriftlich seine Stimme auf den öffentlichen Teilnehmer der Sitzung, Herrn Matthias Amelung, für diese Sitzung übertragen.

Somit ist das Entscheidungsgremiums mit sechs Stimmen anwesend (NGO:4/GO:2).

## 2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 19. Juli 2023

Die Niederschrift ist den Mitgliedern zugegangen. Einwendungen werden nicht erhoben, so dass diese genehmigt ist.

## 3. Bericht des Regionalmanagers der FLAG WF

### a. Landesweites Austauschtreffen FLAGs SH/LLnL 26.01.2024

(Folie 4)

Kernpunkte der neuen Fischerei-Kontroll-Verordnung der EU, Bericht LLnL, Aktuelle Themen:

- Informationen zu der Mittelverwendung aus dem Windenergie-auf-See-Gesetz
- Informationen zu den Ergebnissen der Leitbildkommission Ostseefischerei sowie zu den-Planungen zum Zukunftsdialog an der Nordsee
- Organisatorisches & Ausblick auf das Poolbudget zum 01.07.2024
- Interessenkonflikte bei der Beschlussfassung im Arbeitskreis Fischerei

Herr Zuch erläutert die Kernpunkte des landesweiten Treffens. Insgesamt ist festzustellen, dass die Auflagen für die Fischerei „nicht weniger“ werden. Die ursprünglich vorgesehenen Mittel aus dem Windenergie-auf See-Gesetz für die Fischerei wurden gekürzt.

Die Informationen des LLnL zum Top „Organisatorisches & Ausblick auf das Poolbudget zum 01.07.2024“ sind vom RM an die Mitglieder des Entscheidungsgremiums Anfang Februar 2024 weitergeleitet worden.

In einem landesweiten Treffen der FLAG SH Sprecher am 12.07.24 soll über die eingegangenen Projektvorschläge entschieden werden. Unter Top 4c. dieser Sitzung wird über den Projektvorschlag der FLAG WF zum Pool „Ausrüstungsplattform für die Fischerei Heiligenhafen“ beraten.

### b. Deutsches Netzwerktreffen 07./08.05.24 in München

(Folie 5)

- an dem Treffen nahmen insgesamt 9 FLAGs teil, davon vier aus SH (ebenso unser Landes- als auch das Bundesministerium waren vertreten)
- Themen waren gemeinsame Herausforderungen der FLAGs, es wurde in verschiedenen Gruppen gearbeitet



- Themen u.a. Überalterung, Nachwuchsmangel, zunehmende Probleme durch den Klimawandel einschl. Extremwetterereignisse, Zunahme der Fressfeinde
- Nächstes Treffen 2025 in Präsenz in Bremen, wobei es halbjährlich digitale Treffen geben soll.

Herr Zuch berichtet über das informative Treffen, an dem der stellv. AK Sprecher Sven Oldhoff und er selbst teilgenommen haben.

Es ist festzustellen, dass alle teilnehmenden FLAGs (auch die Teichwirtschaften im Binnenland) mit den gleichen Problemen „zu kämpfen“ haben. Positiv sind die Aussichten auf regelmäßige Austauschtreffen zu beurteilen. Es bleibt zu hoffen, dass die Resonanz der Teilnahme künftig steigt.

### **c. Zukunft des Regionalmanagements FLAG WF**

(Folie 6)

Herr Zuch erläutert, dass die befristete Zeit als Minijobber im RM vom jetzigen Stelleninhaber mit dem 30.06.24 ausläuft. Aus arbeitspraktischen Gründen wurde mit dem LLnL einvernehmlich besprochen, dass diese Stelle von der FLAG WF bis zum 31.10.2024 verlängert wird. Hintergründe sind die aktuellen Projektlage insbesondere das bevorstehende landesweite FLAG-Treffen SH mit Poolprojekten am 12. Juli 2024. Rechtzeitig zum 01.11.2024 wird die Stelle des RMs FLAG WF als Minijob ausgeschrieben.

Es sei formal noch zu prüfen, ob diese befristete Verlängerung im Wege der Direktvergabe (Kosten unter 5.000 €) erfolgen können.

Das Entscheidungsgremium der FLAG WF bestätigt einstimmig, bei einer Stimmenthaltung, diese Vorgehensweise bei der Stellenbesetzung.

## **4. Projektvorstellungen und Beschlüsse**

### **a. Projekt Dialog Küstenfischerei Ostsee der CAU Kiel, Dr. Heike Schwermer**

(Folien 7-13)

Herr Zuch stellt das Projekt vor, Ziele sind:

Das Zusammenbringen der Akteure aus Fischerei, Fischereiverwaltung, Kommunalpolitik, politische Entscheidungsträger, Natur- und Umweltschutz, Wirtschaft, Wissenschaft, Tourismus sowie die stärkere Vernetzung der FLAGs SH (& MVs) und der Fischereiorganisationen.

Die gesellschaftliche Wahrnehmung um die Bedeutung der Küstenfischerei solle mit dem Projekt verstärkt werden. Projektträger ist die Uni Kiel.

Herr Grohall unterstreicht die Bedeutung dieses Projekts für das Land SH, das die Kofinanzierung übernimmt.

Nach kurzer Beratung um die Bedeutung dieses Projekts für die Küstenfischerei und der Vorstellung der Projektbewertung ergeht folgender



**Beschluss:**

Das Entscheidungsgremium der FLAG Wagrien-Fehmarn beschließt das Projekt „Dialog Küstenfischerei Ostsee“ mit 55 Punkten.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6

Nein: 0

Enthaltung: 0

**b. Errichtung einer Wetterschutzhütte mit integriertem Fischereimuseum in Burgstaaken, Fehmarnscher Fischerverein von 1949**

Folien 14-16

Der Vorsitzende des Fehmarnschen Fischervereins von 1949, Gunnar Gerth-Hansen, erläutert das Projekt.

Der Fehmarnsche Fischerverein von 1949 möchte am Hafen Burgstaaken auf Fehmarn eine Wetterschutzhütte für die Fischereikollegen errichten. Dafür soll ein wetterfester, zu öffnender Seecontainer angeschafft werden. In diesem sollen zudem fischereiliche Ausstellungsstücke zu finden sein, so dass im Sommerhalbjahr den Gästen der Insel die Fischerei(tradition) nähergebracht werden kann. Angedacht sind zudem Führungen und Vorträge. Durch eine begehbare Terrasse auf dem Container ergibt sich eine zusätzliche attraktive Fläche, mit Kindersteuer, Kompass, einem Flaggenmast und Knotenschule. Das Projekt passt in ein neues Hafenkonzept der Stadt Fehmarn, dass schon politisch beschlossen wurde. Eine Beteiligung der Stadt Fehmarn und des Tourismusservice Fehmarn an dem Projekt des Fischervereins ist unter Vorbehalt einer politischen Entscheidung vorgesehen. Die angefügten Fotos vermitteln einen Eindruck.

Die Maßnahme soll im Herbst 2025/Frühjahr 2026 durchgeführt werden.

Die Gesamtkosten werden auf € 35.679,38 (brutto) beziffert. 70 % werden als Zuschuss beantragt. Die Kofinanzierung von 30 % trägt die Stadt Fehmarn/Tourismusservice Fehmarn.

Nach Beantwortung von Fragen an den Projektsteller verlässt dieser um 17:26 Uhr den Sitzungsraum. Anschließend ergeht nach kurzer bestätigender Beratung sowie der Vorstellung der Projektbewertung durch das RM folgender

**Beschluss:**

Das Entscheidungsgremium der FLAG Wagrien-Fehmarn beschließt das Projekt „Errichtung einer Wetterschutzhütte mit integriertem Fischereimuseum in Burgstaaken“ mit 39 Punkten.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5

Nein: 0

Enthaltung: 0

Herr Gerth-Hansen nimmt um 17:28 Uhr wieder an der Sitzung teil.



### **c. Poolprojekt Ausrüstungsplattform für die Fischerei Heiligenhafen, HVB**

Folien 18-20

Das Poolprojekt wird von Herrn Joachim Gabriel vorgestellt.

Der Fischereihafen Heiligenhafen leidet seit Jahren zunehmend unter den negativen Auswirkungen, denen die Fischerei seit langem ausgesetzt ist. Die Anzahl der Betriebe und der Fahrzeuge im Fischereihafen Heiligenhafen ist rückläufig. Von dieser Entwicklung sind sowohl die Berufs- als auch die Klein- und Nebenerwerbsfischer und auch die Hochseeangelbetriebe betroffen.

Die Attraktivität des Hafens hängt maßgeblich auch von der Anzahl der beheimateten Fahrzeuge und der Vielfältigkeit der hafenbezogenen Nutzungen ab.

Es kommt für die Heiligenhafener Verkehrsbetriebe als Betreiber des Hafens daher entscheidend auch darauf an, dass den noch verbliebenen Fischereibetrieben exzellente Arbeitsbedingungen geboten werden können.

Auf Grund der zurückgehenden Anzahl der Fischereibetriebe sollte den verbliebenen vor diesem Hintergrund mehr Arbeits- und Ausrüstungsfläche zur Verfügung stehen. Das ist aktuell nicht so. Die gegenwärtige Situation bietet den Fischereibetrieben tatsächlich gerade eben nicht die benötigten idealen Arbeitsbedingungen.

Andere und eher hafentypische Nutzungen sind durch die zunehmend touristischen Einflüsse auf den Hafen über die Jahre hinweg immer näher an die Kaikante herangerückt.

Auch der gegenüber der Vorgängerin verbreiterte Neubau der Kleinfischerbrücke auf der Nordseite des Hafens konnte letztlich die Erwartungen nicht vollumfänglich erfüllen.

Grund dafür ist das stark gestiegene Interesse von Gästen und Einheimischen an den Fischereifahrzeugen und die damit verbundene starke Nutzung der Anlage.

Bauliche Erweiterungen im Bestand und die Inhalte des städtebaulichen Rahmenplanes haben bereits und werden die ursprünglich einmal als Arbeits- und Ausrüstungsfläche zur Verfügung stehenden Flächen nach und nach reduzieren und die Nutzungsmöglichkeiten einschränken.

Im Rahmen des Hochwasserschutzes für die tiefergelegenen Stadtareale wird darüber hinaus bereits seit einigen Jahren jährlich im Zeitraum von September bis März eine mobile Hochwasserschutzwand errichtet, die auf Grund des nur geringen Abstands zur Kaikante die für die Fischerei nutzbare Fläche ebenfalls weiter beschränkt und damit die Arbeitsbedingungen für die Fischereibetriebe weiter verschlechtert.

#### **Beschreibung des Lösungsansatzes**

Durch den Rückgang der Betriebe für Hochseeangelfahrten bietet sich die Möglichkeit in der Westecke des Fischereihafens, zwischen der Gaststätte Möwenschiet und der Südkaje, eine Ausrüstungs- und Arbeitsplattform zu errichten, damit die verbliebenen Fischereibetriebe sich dort ausrüsten können und auch die Möglichkeit zum Verkauf des Fangs besteht.



Die Ingenieurbüro Mohn GmbH, Husum, hat für das Projekt vier Varianten untersucht. Die Lagepläne und die Schnitte dieser Varianten sind den Antragsunterlagen ebenso wie die entsprechenden Maßnahmenbeschreibungen und die Grobkostenschätzungen beigefügt.

Alle Varianten erfüllen die notwendigen Anforderungen an eine Arbeitsplattform für die Fischerei. Die Plattform wird mit einer ausreichend dimensionierten Strom- und Wasserversorgung ausgestattet. Es wird darüber hinaus für eine angemessene Beleuchtung des Bereichs gesorgt. Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und für die „Sehleute“ werden ansprechende Sitzbänke installiert.

Seitens der HVB wird in Übereinstimmung mit dem Ingenieurbüro die Variante 4 zur Umsetzung präferiert. Dabei handelt es sich um die kostengünstigste der vier untersuchten Varianten, die aber alle notwendigen Anforderungen in vollem Umfang erfüllt.

Neben den ohnehin anstehenden Sanierungskosten der Spundwand in diesem Bereich des Hafens von rund 372.000 € beträgt die Kostenschätzung für die Errichtung der Arbeitsplattform 760.700 € (netto).

Die unterstützende Stellungnahme für dieses Projekt der Küstenfischer Nord eG vom 23. April 2024 zu dem Vorhaben liegt vor.

#### **Beratung:**

Herr Grohall erläutert, dass eine Förderung aus dem EMFAF im Bereich von Hafeninfrastrukturmaßnahmen perspektivisch unwahrscheinlich sei. Die Finanzausstattung für Hafeninfrastrukturförderung ist durch den hohen Bedarf im Land bereits ausgeschöpft. Eine Mittelaufstockung ist derzeit eher nicht zu erwarten.

Er erläutert weiter die allgemeine Finanzlage/der Budgets der FLAGs SH angesichts der vorliegenden Poolprojektvorschläge zum 30.06.2024. Insgesamt seien aktuell die Budgets mit den vorhandenen Poolanmeldungen mit über 800.000 € unterfinanziert.

Andererseits sei zu bedenken, dass die Budgets der FLAGs der Jahre 2021-2023 bis zum 30.06.2024 in Projekte zu binden seien. Ansonsten flößen diese in den Pool. Für die FLAG WF seien dieses (67.500,-- € jhrl.) 202.500,-- € abzgl. der Mittel für die Projekte

Räucherofen Fischeramt Neustadt	20.548,-- €	
Küstendialog Ostsee	26.506,-- €	
Wetterschutzcontainer/Museum Burgstaaken	24.975,-- €	zus. 72.029,-- €
<b>verbleiben aus den Budgets 2021-2023</b>	<b>130.471,-- €</b>	

Das Entscheidungsgremium stellt fest, dass die verbleibende Summe aktuell für die FLAG WF „verloren“ sei, sofern das Poolprojekt Fischerei Heiligenhafen nicht beschlossen werden würde. Herr Grohall erläutert ergänzend, dass bei Beschluss dieses Projekts der Beginn der Maßnahme auf das kommende Jahr verschoben werden könne. Dies sei z.B. auch beim angemeldeten Projekt „Heringszaun Kappeln“ der FLAG Schlei-Ostsee der Fall.



Die Mittel seien in diesem Fall jedoch vorerst für die FLAG WF gebunden und gingen nicht verloren. Kommende Projektideen sind durch diese Vorgehensweise dann wegen dieser Mittelbindung vorerst nicht förderbar. Es sei Sache der FLAG über dieses Vorgehen zu entscheiden.

Wolfgang Albrecht spricht eine mögliche Antragstellung aus anderen „Fischereitöpfen“ an. Dieses sollte parallel geprüft werden. Herr Gabriel sagt dieses zu. Aus dem Entscheidungsgremium wird festgestellt, dass aktuell keine Projektideen vorlägen. Die Mittel seien durch die Anmeldung des Poolprojekts vorerst gebunden und für die FLAG WF nicht verloren. Das sollte im Augenblick für die FLAG im Vordergrund stehen. Die weitere Entwicklung hinsichtlich der Förderung künftiger Projekte (z.B. mgl. „Rückläufermittel“ in den Pool, andere Fördermöglichkeiten des Projekts, Reduzierung der Ausgaben dieses Projekts) sei abzuwarten.

Herr Gabriel verlässt um 17:57 Uhr den Sitzungsraum.

Nach anschließender Beratung und Erläuterung der Projektbewertung durch das RM ergeht folgender

#### **Beschluss:**

Das Regionalbudget in Höhe von 130.471--- € wird in dem Projekt „Ausrüstungsplattform für die Fischerei Heiligenhafen“ mit aktuellen Kosten von 760.700 € gebunden.

Zusätzlich gibt der Arbeitskreis das Signal, im Bedarfsfall weiteres Regionalbudget in diesem Projekt zu binden. Die letztendliche Höhe hängt von der Mittelverfügbarkeit des zukünftigen FLAG Pool ab.

Das Entscheidungsgremium der FLAG Wagrien-Fehmarn beschließt das Projekt „Poolprojekt Ausrüstungsplattform für die Fischerei Heiligenhafen“ mit 43 Punkten.  
Abstimmungsergebnis:

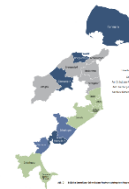
Ja: 5  
Nein: 0  
Enthaltung: 0

Herr Gabriel nimmt um 17:59 wieder an der Sitzung teil.

#### **5. Weitere Projektideen**

Auf Anfrage von RM Zuch liegen aktuell keine weiteren Projektideen vor.

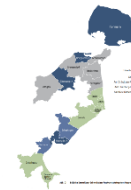
Herr Zuch dankt allen Teilnehmern, insbesondere Herrn Grohall für die fundierte Beratung, und schließt die Sitzung um 18:05 Uhr.



Herzlich Willkommen  
zum  
15. Treffen des  
Arbeitskreises Fischerei

Oldenburg i. H., 19.06.2024

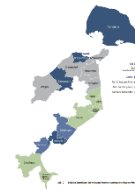




## Agenda

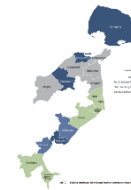
1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher
2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 19.07.2023
3. Bericht des Regionalmanagers der FLAG WF
  - a. Landesweites Austauschtreffen FLAGs SH/LLnL 26.01.2024
  - b. Deutsches Netzwerktreffen 07./08.05.24 in München
  - c. Zukunft des Regionalmanagements FLAG WF
4. Projektvorstellungen und Beschlüsse
  - a. Projekt Dialog Küstenfischerei Ostsee der CAU Kiel, Dr. Heike Schwermer
  - b. Errichtung einer Wetterschutzhütte mit integriertem Fischereimuseum in Burgstaaken, Fehmarnscher Fischerverein
  - c. Poolprojekt Ausrüstungsfläche für die Fischerei Heiligenhafen, HVB
5. Weitere Projektideen

## 2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 19.07.2023



# Feststellung des Protokolls der Arbeitskreissitzung am 19.07.2023

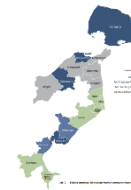
### 3. Bericht des Regionalmanagers der FLAG WF



a. Landesweites Austauschtreffen FLAGs SH, LLnL und des Ministeriums. In Flintbek mit folgender Agenda:

- (1) Kernpunkte der neuen Fischerei-Kontroll-Verordnung der EU, Bericht von *Michael Schwabe, LLnL*)
- (2) Aktuelle Themen:
  - a) Informationen zu der Mittelverwendung aus dem Windenergie-auf-See-Gesetz
  - b) Informationen zu den Ergebnissen der Leitbildkommission Ostseefischerei sowie zu den Planungen zum Zukunftsdialog an der Nordsee
- (3) Organisatorisches & Ausblick auf das Poolbudget zum 01.07.2024
- (4) Interessenkonflikte bei der Beschlussfassung im Arbeitskreis Fischerei
- (5) Verschiedenes

### 3. Bericht des Regionalmanagers der FLAG WF

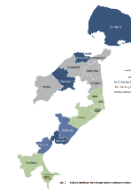


#### b. Deutsches Netzwerktreffen 07./08.05.24 in München

- an dem Treffen nahmen insgesamt 9 FLAGs teil, davon vier aus SH (ebenso unser Landes- als auch das Bundesministerium waren vertreten) auch Bundesministerium
- Themen waren gemeinsame Herausforderungen der FLAGs, es wurde in verschiedenen Gruppen gearbeitet
- Themen u.a. Überalterung, Nachwuchsmangel, zunehmende Probleme durch den Klimawandel einschl. Extremwetterereignisse, Zunahme der Fressfeinde
- Nächstes Treffen 2025 in Präsenz in Bremen, wobei es halbjährlich digitale Treffen geben soll



### 3. Bericht des Regionalmanagers der FLAG WF

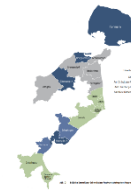


#### c. Zukunft des Regionalmanagements FLAG WF

- Die befristete Zeit als Minijobber im RM vom jetzigen Stelleninhaber läuft mit dem 30.06.24 aus.
- Es wurde mit dem LLnL einvernehmlich besprochen, dass diese Stelle von der FLAG WF bis zum 31.10.2024 verlängert wird.
- Hintergrund: Projektlage insbesondere das bevorstehende landesweite FLAG-Treffen SH mit Poolprojekten am 12. Juli 2024
- Rechtzeitig zum 01.11.2024 wird die Stelle des RMs FLAG WF als Minijob ausgeschrieben.

**Das Entscheidungsgremium der FLAG WF bestätigt Vorgehensweise bei der Stellenbesetzung einstimmig.**

## 4. Projektvorstellungen und Beschlüsse



### a. Projekt Dialog Küstenfischerei Ostsee der CAU Kiel, Dr. Heike Schwermer

Träger: Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Center for Ocean and Society

Laufzeit: 7/2024 -06/2027

Kernthema 2: Fischerei als identitätsstiftendes Kulturerbe

Kosten: 37.865,83 €

Förderquote: 70%

Fördersumme: 26.506,08 EUR





# Der Dialog Küstenfischerei

Projekträger:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Center for Ocean and Society

## Projektvorstellung

- Weiterentwicklung aus dem **Wissenschaftsprojekt** balt\_ADAPT

### Ziele

- **Zusammenbringen der Akteure** aus Fischerei, Fischereiverwaltung, Kommunalpolitik, politische Entscheidungsträger, Natur- und Umweltschutz, Wirtschaft, Wissenschaft ...
- **Stärkere Vernetzung** der FLAGs SH (& MVs) und Fischereiorganisationen
- **Stärkung der gesellschaftlichen Wahrnehmung** der Küstenfischerei



Grömitz (12.02.2024)



## Struktureller Rahmen

- **Projekträger:**  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Center for Ocean and Society
- **Geplante Laufzeit:**  
01.07.2024 – 30.06.2027
- **Geplante Gesamtkosten:**  
37865,83 € (Ko-Finanzierung durchs Land Schleswig-Holstein)
- Treffen sollen alle 4 Monate stattfinden
- Kostenübernahme von: Reisekosten, Catering, Raummiete, Exkursionen, Teilnahme an relevanten Tagungen | Konferenzen, Personalstelle



## Bezugspunkt 1: Leitbildkommission Ostseefischerei



### Der 9-Punkte Plan

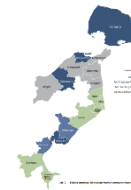
1. Junge Menschen für die Fischerei gewinnen
2. Diversifizierung des Tätigkeitsfeldes ermöglichen und stärken
3. Infrastruktur für gewerbliche Fischerei und Freizeitfischerei erhalten, anpassen und modernisieren
4. Fischereimanagement weiterentwickeln
5. Mit Meeresnaturschutz in die Zukunft investieren
6. Entwicklung nachhaltiger Fischereitechnologien und Innovationen fördern
7. Flottentransformation ermöglichen
8. Digitalisierung gestalten, Daten erheben und Wissen generieren
9. Organisation der Fischerei stärken, Dialog- und Beteiligungsformate weiterentwickeln

## Bezugspunkt 2: Aktionsplan Ostseeschutz 2030



# **Aktionsplan Ostseeschutz 2030** **16 Punkte für eine gesunde Ostsee**

## 4. Projektvorstellungen und Beschlüsse



### a. Projekt Dialog Küstenfischerei Ostsee der CAU Kiel, Dr. Heike Schwermer

#### **Beschluss:**

Das Entscheidungsgremium der FLAG Wagrien-Fehmarn beschließt das Projekt „Dialog Küstenfischerei Ostsee“ mit 55 Punkten.

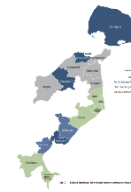
Abstimmungsergebnis:

Ja:

Nein:

Enthaltung:

## 4. Projektvorstellungen und Beschlüsse



### b. Errichtung einer Wetterschutzhütte mit integriertem Fischereimuseum in Burgstaaken, Fehmarnscher Fischerverein

Träger: Fehmarnscher Fischerverein von 1949 e.V.

Laufzeit: 01/2025 -12/2027

Kernthema: KT2: Fischerei als identitätsstiftendes Kulturerbe

Kosten: 35.679,38 EUR

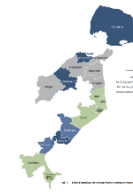
Förderquote: 70%

Fördersumme: 24.975,57 EUR

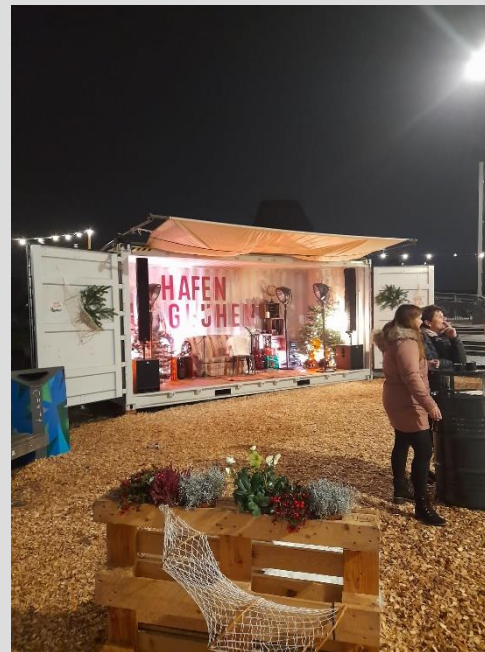
Kofinanzierung: Stadt Fehmarn/ Tourismus-Service Fehmarn

Inhalt: Der Fehmarnsche Fischerverein von 1949 möchte am Hafen Burgstaaken auf Fehmarn eine Wetterschutzhütte für die Fischereikollegen errichten. Dafür soll ein wetterfester, zu öffnender Seecontainer angeschafft werden. In diesem sollen zudem fischereiliche Ausstellungsstücke zu finden sein, so dass im Sommerhalbjahr den Gästen der Insel die Fischerei(tradition) nähergebracht werden kann. Angedacht sind zudem Führungen und Vorträge.

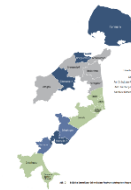
## 4. Projektvorstellungen und Beschlüsse



### b. Errichtung einer Wetterschutzhütte mit integriertem Fischereimuseum in Burgstaaken, Fehmarnscher Fischerverein



## 4. Projektvorstellungen und Beschlüsse



b. Errichtung einer Wetterschutzhütte mit integriertem Fischereimuseum in Burgstaaken, Fehmarnscher Fischerverein

### **Beschluss:**

Das Entscheidungsgremium der FLAG Wagrien-Fehmarn beschließt das Projekt „Errichtung einer Wetterschutzhütte mit integriertem Fischereimuseum in Burgstaaken“ mit 39 Punkten.

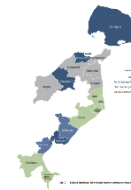
Abstimmungsergebnis:

Ja:

Nein:

Enthaltung:

## 4. Projektvorstellungen und Beschlüsse



### c. Poolprojekt Ausrüstungsfläche für die Fischerei Heiligenhafen, HVB

Träger: Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG

Laufzeit:

Kernthema: KT 4: Förderung der regionalen maritimen Wirtschaft, der Hafeninfrastruktur und des Tourismus

Kosten: 760.700 EUR

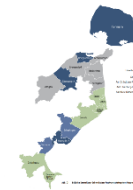
**Förderquote: 70%**

**Fördersumme: 532.490,00 EUR**

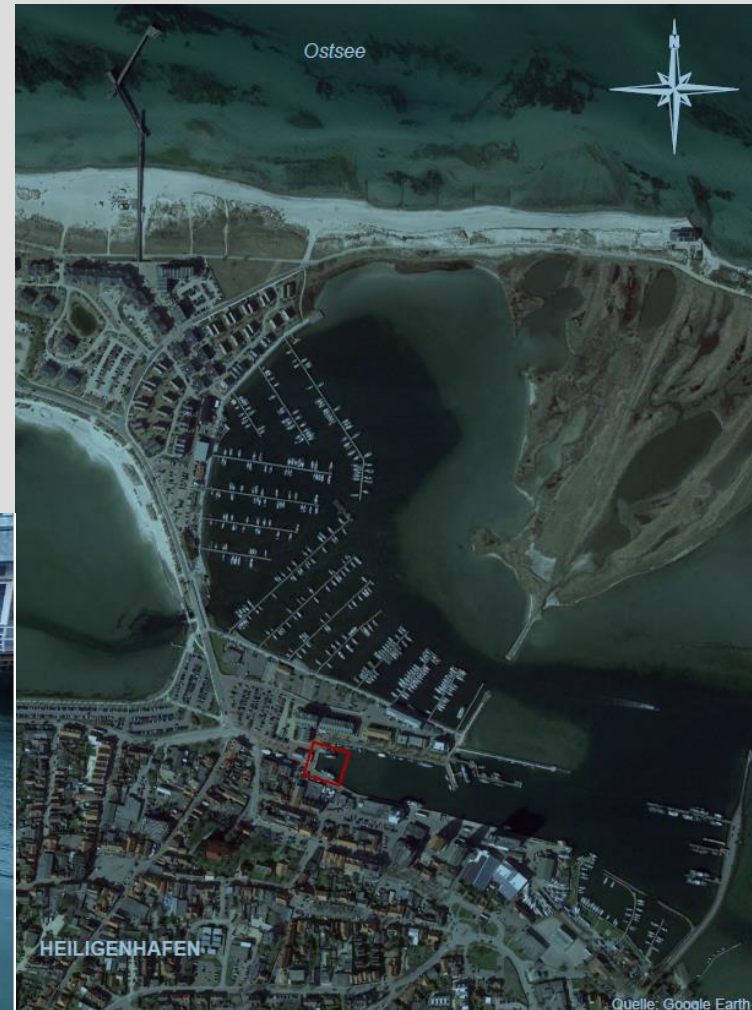
Inhalt: Errichtung einer Ausrüstungs- und Arbeitsplattform, damit die verbliebenen Fischereibetriebe dort ausrüsten können und auch die Möglichkeit zum Abverkauf des Fangs besteht. Die Plattform wird mit einer ausreichend dimensionierten Strom- und Wasserversorgung ausgestattet. Es wird darüber hinaus für eine angemessene Beleuchtung des Bereichs gesorgt. Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und für die „Sehleute“ werden ansprechende Sitzbänke installiert.



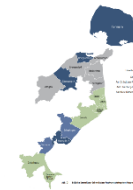
## 4. Projektvorstellungen und Beschlüsse



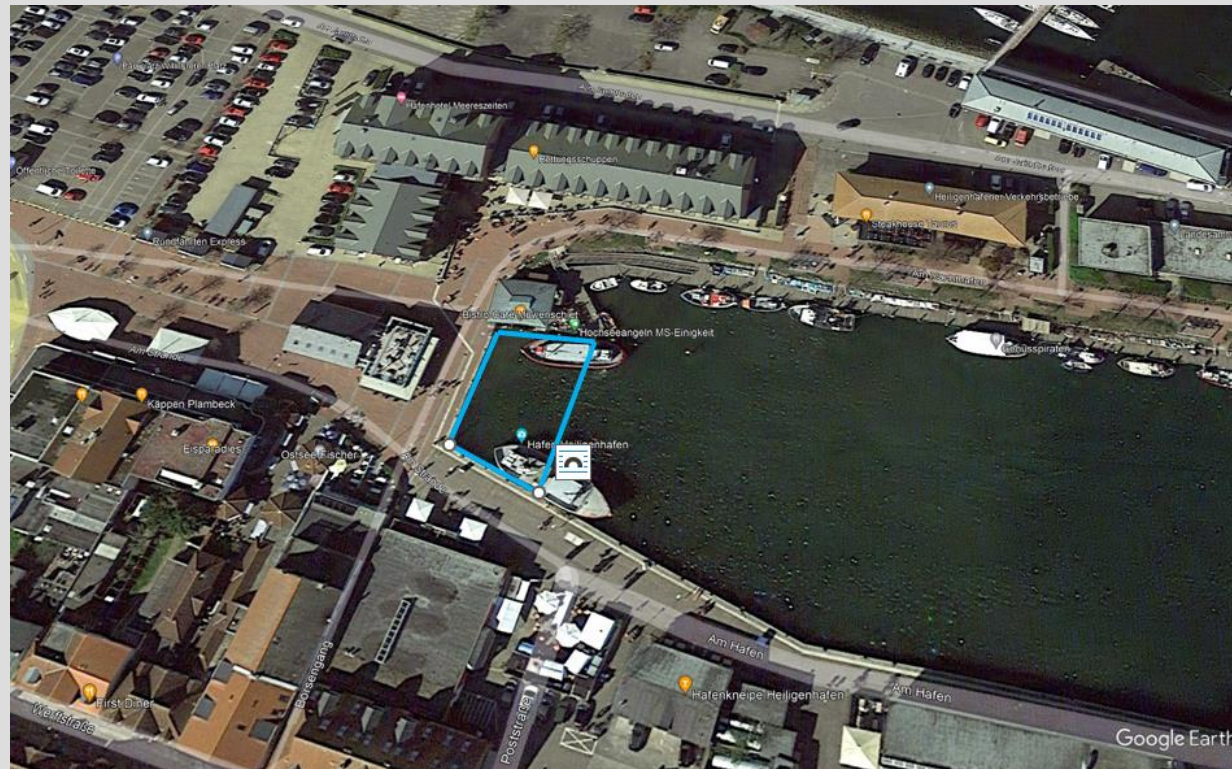
### c. Poolprojekt Ausrüstungsfläche für die Fischerei Heiligenhafen, HVB



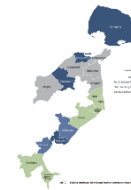
## 4. Projektvorstellungen und Beschlüsse



### c. Poolprojekt Ausrüstungsfläche für die Fischerei Heiligenhafen, HVB



## 4. Projektvorstellungen und Beschlüsse



### c. Poolprojekt Ausrüstungsfläche für die Fischerei Heiligenhafen, HVB

#### **Beschluss:**

Das Regionalbudget in Höhe von 126.685 EUR werden in dem Projekt „Ausrüstungsfläche für die Fischerei Heiligenhafen“ gebunden.

Das Entscheidungsgremium der FLAG Wagrien-Fehmarn beschließt das Projekt „ Poolprojekt Ausrüstungsfläche für die Fischerei Heiligenhafen“ mit 43 Punkten.

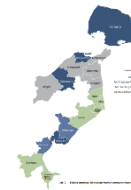
Abstimmungsergebnis:

Ja:

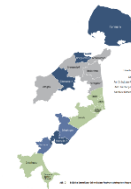
Nein:

Enthaltung:

## 5. Weitere Projektideen



Gibt es weitere Projektideen?



Verabschiedung

# **Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!**

**Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:**

**Jürgen Zuch**

**Regionalmanager Fischerei**

**E-Mail: [fischerei@ar-wf.de](mailto:fischerei@ar-wf.de)**

**Tel.: 04361 / 510028**